

Förderverein Galerie Fähnle e.V.
Goldbacher Straße 70 – 88662 Überlingen
Vorstandsbericht 2021

März 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Ereignisse des vergangenen Jahres haben die normalen Abläufe in unserem Alltag in großem Maße verändert. Die letzte ordentliche Jahreshauptversammlung fand am 20. Oktober 2019 in der Galerie Fähnle statt und bei der Gelegenheit konnte bereits ein Bogen für das Ausstellungsjahr 2020 gespannt werden. Aber wie fast alle wurden wir auch von der Pandemie-Realität eingeholt und weil wir im vergangenen Jahr keine Jahreshauptversammlung veranstalten konnten, fasse ich einige Ereignisse seit der Jahreshauptversammlung 2019 in diesem Bericht zusammen.

Die erste Ausstellung im Jahr 2019 „Helmut Mühle. Die Chaconne - Ein Geheimnis“ fand im Zeitraum vom 14.4. — 5.5.2019 statt. Zur Vernissage kam eine große Anzahl Gäste. Zu diesem Anlass spielte die Stuttgarter Professorin Christine Busch auf einer Barock-Violine berührend die Chaconne von Johann Sebastian Bach. Auch beim Vortrag von Prof. Dr. Andreas Kruse am 22. April 2019 war großer Besucherandrang in der Galerie. Dasselbe gilt auch für die zweite Ausstellung „Hans Fähnle — Heinrich Palm — Nachbarschaften“, die Wolfgang Braungardt für den Zeitraum vom 26.5. — 8.9.2019 vorbereitet hatte. Zu dieser Ausstellung mit vielen Werken gab es eine Reihe informativer Veranstaltungen u.a. mit Dr. Stefan Drinda, Dr. Ulrike Niederhofer, Volker Caesar, Dr. Uwe Bresan, Katrin Voermanek.

Am 12. Juni 2019 erhielt der Förderverein der Galerie Fähnle den Kulturpreis des Bodenseekreises, der in der barocken Klosterbibliothek in Salem überreicht wurde. Oswald Burger hielt eine kurzweilige Rede und der Verein konnte einen Scheck über 2500 Euro in Empfang nehmen. Diese Auszeichnung war Wertschätzung und Ansporn zugleich, weil sie der ehrenamtlichen Arbeit im Bereich bildende Kunst eine Bestätigung gibt. Von dieser Stelle auch nochmal ein Dank an die Kunst- und Kulturstiftung des Bodenseekreises.

Zum „Tag des offenen Denkmals“ am 8. September 2019, der unter dem Motto „Modern(e) - Umbrüche in Kunst und Architektur“ stand, führte Volker Caesar durch den Garten und den Galerieraum und stellte bei der Gelegenheit auch den Bauherrn und Bildhauer Ernst Fähnle sowie dessen Skulpturen vor.

Die dritte Ausstellung präsentierte vom 15.9. — 20.10.2019 Arbeiten des Preisträgers des Förderpreises für figurative Kunst des Bodenseekreises. Der junge Wiener Maler Franz Braun zeigte beeindruckende Ölgemälde, Aquarelle und Zeichnungen.

Am Sonntag, 29. September 2019 hielt der Ulmer Pfarrer Adelbert Schloz-Dürr in der Ev. Auferstehungskirche Überlingen eine Predigt zu Hans Fähnles Gemälde-Zyklus „Das Leben“ und in der letzten Veranstaltung des Jahres las Oswald Burger im Rahmen der Überlinger Büchernacht am 9.11.2019 das Buch von Steffen Herbold „Die stramme Helene“ vor.

2019 erschienen zwei Aufsätze in unterschiedlichen Publikationen. Volker Caesar schrieb „Ein Kubus für die Kunst - Skulpturenfries als Markenzeichen einer Galerie in Überlingen“ in: Kunstwerke an Gebäuden - Vielfalt und Verluste, hrsg. vom Bund Heimat und Umwelt in Deutschland, Bonn 2019 sowie den Text „Kunstmaler und Chauffeur - Hans Fähnle in Werben“ im Heimatjahrbuch Teltow-Fläming 2020. Beide Texte sind als pdf auf der Website der Galerie Fähnle abrufbar.

Für das Ausstellungsjahr 2020 waren frühzeitig drei Ausstellungen geplant und einige Vorbereitungen getroffen, aber schon früh im Jahr ereilten uns die Nachrichten möglicher Einschränkungen. Voller Zuversicht öffneten wir am 1. März die Ausstellung „Paul Renner - Buchgestalter, Maler und Typograph“, die eigentlich bis zum 5.4.2020 gezeigt werden sollte. Die Resonanz der Gäste war positiv, aber bereits am 15. März musste die Galerie auf eine unbestimmte Zeit geschlossen werden. Glücklicherweise ermöglichten es uns die Leihgeber/innen die Ausstellung vom 14.06. — 26.07.2020 erneut zu öffnen. Frau Andrea Haushofer-Schröder und allen Beteiligten möchten wir auch an dieser Stelle ganz herzlich dafür danken.

Am 6. September 2020 konnte die Ausstellung „Sichtweisen — 4 Goldbacher Künstler“ für den Zeitraum 6.9. — 25.10.2020 eröffnet werden. Gezeigt wurden Arbeiten von Stefanie Bourgeois-Forster, Bernhard Huber, Nica Haug und Klaus Schultze, die allesamt in der nahen Umgebung in Goldbach leben und arbeiten. Allerdings mussten wir dieses Mal auf eine Vernissage verzichten. Die Ausstellung war an Samstagen und Sonntagen geöffnet.

Auch am Tag des offenen Denkmals, am 13. September 2020 beteiligte sich die Galerie Fähnle wieder. Dieses Ereignis fand aber den Zeitumständen gemäß digital statt. Das Schwerpunktthema war: „Chance Denkmal: Erinnern. Erhalten. Neu denken.“ In diesem Jahr war es den Besucher/innen möglich, online das Lebenswerk des Malers Hans Fähnles und des Bauherrn Ernst Fähnle zu sehen. Volker Caesar richtete dazu eine eigene Unterseite der Homepage völlig neu ein, um sie mit der des Bodenseekreises zu verlinken.

Für das Ausstellungsjahr 2021 sind zwei große Ausstellungen vorbereitet. Barbara Lorenzer nahm sich des hochaktuellen Themas der „Distanz“ an und fand dazu eine ganze Reihe Bilder im Bestand der Fähnle-Arbeiten. Lassen Sie sich überraschen, wie viele unterschiedliche Ausdrucksformen sich in den Bildern Hans Fähnle dazu finden. Die Ausstellung „Distanz — Nähe und Ferne im Werk Hans Fähnles“ wird im Zeitraum vom 21. März bis zum 6. Juni 2021 zu sehen sein. Wir werden Sie wie gewohnt über zusätzliche Veranstaltungen zu dieser Ausstellung informieren.

Das gilt auch für die schon im vergangenen Jahr angekündigte Ausstellung: „Landschaft im Wandel — Überlingen und der See“, die ich mit dem Fotografen Johannes Beller vorbereite. Wir zeigen darin Landschaftsdarstellungen verschiedener Künstler aus den vergangenen 150 Jahren, die sich des Überlinger Sees angenommen haben. Hans Fähnle und viele andere Künstler haben eine ganze Reihe Arbeiten hinterlassen, die wir mit Fotos korrespondieren lassen, die den Wandel der gezeigten Landschaften dokumentieren. Der Fotograf nahm zu dem Zweck die wahrscheinlichsten Standorte ein, die schon die Maler eingenommen hatten.

In den vergangenen beiden Jahren wurden neun Gemälde Hans Fähnles der Überlinger Sammlung durch die Restauratoren Lorenzer & Heberle konservatorisch bearbeitet. Die Arbeiten wurden durch die Zuwendungen der Stadt Überlingen und die Kulturfördermittel der OEW Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke ermöglicht. Für diese Unterstützung sind wir in hohem Maße dankbar.

Das umfangreiche Werk Hans Fähnle auch digital zu erfassen, ist seit Längerem ein wichtiges Anliegen des Fördervereins und wird vom Vorstand Dr. Helmut Bourzutschky und Peter Haasemann jr., einem Grossneffen Hans Fähnles, betreut. Auf diese Weise können auch die verstreut bewahrten Arbeiten für kunsthistorische Arbeiten genutzt werden.

Mit dem Bericht über unsere Aktivitäten möchte ich mich bei Ihnen allen für Ihr Interesse, für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung danken. Ich hoffe sehr, dass die gegenwärtigen Einschränkungen bald Geschichte sein werden und wir uns alle wieder in größeren Kreisen versammeln können.

Hansjörg Straub
Vorsitzender des Fördervereins Galerie Fähnle e.V.